



## Ratten als Krankheitsüberträger

Bei der Ratte handelt es sich um ein weltweit verbreitetes Nagetier, das sehr häufig als Vorrats- Material- und Gesundheitsschädling auftritt. Ratten besitzen eine hohe Vermehrungsrate und ein immenses gesundheitsgefährdendes Potential. Sie dienen als Reservoir einerseits dem stabilen Erhalt eines Erregers, sind andererseits aber, in Abhängigkeit vom Erreger und dessen geographischer Verbreitung, gleichzeitig Erregerverschlepper oder – überträger.



Wanderratte, Rattus norvegicus

Rein rechnerisch, unter der Annahme das die Geschlechtsreife nach **4** Monaten eintritt, die Tragzeit **23-30** Tage beträgt und die mittlere Nachkommenschaft pro Wurf **8** Stück umfasst, wovon **4** Weibchen sind, bringt eine weibliche Wanderratte in einem Jahr **1952** Kinder und Kindeskiner hervor. Unter natürlichen Bedingungen sind es aufgrund einer geringeren Reproduktion, Geburten/Feinddruck, immerhin noch **500** Nachkommen!

Ausgangstier:	12 Würfe	96 Nachkommen
Nachkommen der Töchter des Ausgangstieres:		
1. Wurf	7 Würfe	224 Nachkommen
2. Wurf	6 Würfe	192 Nachkommen
3. Wurf	5 Würfe	160 Nachkommen
4. Wurf	4 Würfe	128 Nachkommen
5. Wurf	3 Würfe	96 Nachkommen
6. Wurf	2 Würfe	64 Nachkommen
7. Wurf	1 Wurf	32 Nachkommen
8. - 12. Wurf	keine Nachkommen im selben Jahr !	
Nachkommen der Kindeskiner:		
1. Wurf	3 Würfe	384 Nachkommen
2. Wurf	2 Würfe	256 Nachkommen
3. Wurf	1 Wurf	128 Nachkommen
4. - 28. Wurf	keine Nachkommen im selben Jahr !	
Summe:		<b>1952 Nachkommen</b>

### Link:

- ▶ weitere aktuelle Themen aus dem Bereich Schädlingsbekämpfung

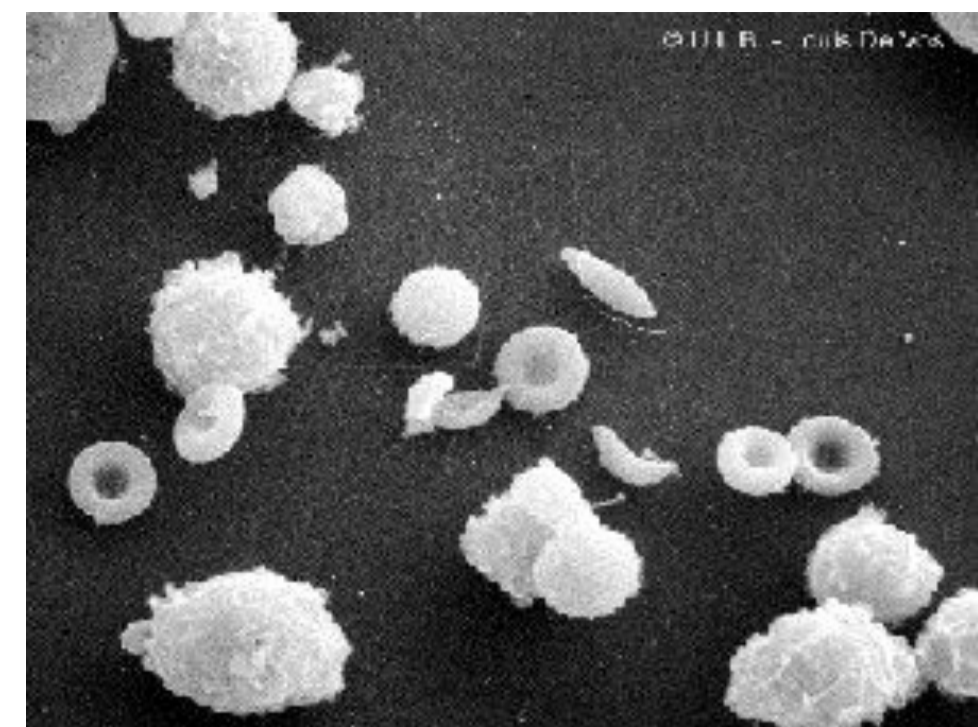


Ratten- oder Pestfloh, *Xenopsylla cheopis*

Bildrechte: ©LAVES

Ratten können etwa 120 Infektionskrankheiten übertragen. Insgesamt sind derzeit weltweit ohne die vielfältigen Hantavirusspezies, 42 wichtige, mit Nagetieren assoziierte humanpathogene Erreger oder Erregersubtypen bekannt. Zusammenfassend ist die große Bedeutung der Schädner als Reservoir für Salmonellen und als Überträger von z.B. SARS, Hantavirus Typhus (Salmonella typhi), Paratyphus, Leptospirose (Bakterien der Gattung Leptospira), Tularämie (Anthropozoonose durch Francisella (= Pasteurella) tularensis), Toxoplasmose (Einzeller Toxoplasma gondii), Trichinose (Larven von Trichinella spiralis), Ruhr (Entamoeba histolytica), Cholera (Vibrio cholerae / Vibrio el Tor ) und Pest (Yersinia pestis) aber auch Tierseuchen wie MKS, Schweinepest und Geflügelpest hervorzuheben.

Weiterhin sind Ratten auch Reservoir von Krankheitserregern im Freiland. Diese Erreger können durch Zecken und Flöhe auf den Menschen und Tiere übertragen werden (z. B. Borrelia burgdorferi). Diese Zusammenfassung kann nur als eine derzeitige Momentaufnahme verstanden werden, da ständig neue



**Toxoplasma gondii, EM-Aufnahme**

**Trichinella spiralis (Gewebeschnitt)**

Gemäß **§ 17 Infektionsschutzgesetz** genügt bereits der begründete Verdacht für eine vorliegende Krankheitsübertragung, um Mittel und Verfahren nach **§ 18 IfSG** einzusetzen. Dieses geschieht jedoch in der Praxis sehr selten. Außerdem ist der Bekämpfungszeitpunkt aus fachlicher Sicht dann zu spät. Wird eine Krankheit bereits übertragen, sind die Rattenpopulationen meist so stark, dass eine Bekämpfung höchstens kurativen Charakter haben würde. Bereits im Vorfeld muss durch prophylaktische Bekämpfungsmaßnahmen und ein begleitendes Monitoringsystem verhindert werden, dass ein solcher Fall überhaupt eintritt. Weiterhin muss besonderes Gewicht auf eine Bekämpfung bis zur Tilgung gelegt werden, da nur so Resistenzen und Ausbreitung derselben verhindert werden können.

Drucken

Aktuelles	Lebensmittel	Tiere	Futtermittel	Bedarfsgegenstände	Wir über uns	Service
Presse	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Aktuell	Der Präsident	Kontakt
Veranstaltungen	Lebensmittelgruppen	Tiergesundheit	Anträge & Merkblätter	Bedarfsgegenstände mit Lebensmittelkontakt	Organisationsplan	Publikationen
Stellenangebote	Lebensmittelhygiene	Tierarzneimittel & Rückstände	Analytik & Zusammensetzung	Bedarfsgegenstände mit Körperkontakt	Leitbild	Adressen & Wegbeschreibungen
Amtliche Preisfeststellungen	Kennzeichnung	Tierschutz	Überwachung	Wasch- und Reinigungsmittel	Qualitätsmanagement	Zugelassene private Sachverständige
Öffentliches Auftragswesen	Rückstände & Verunreinigungen	Marktüberwachung	Futtermittelhygiene-Verordnung	Spielwaren & Scherzartikel	Entstehungsgeschichte	Verbraucherinformationsgesetz (VIG)
Öffentliche Bekanntmachungen	Biologische Testsysteme	Bienenkunde	Einfuhr von Futtermitteln	Kosmetische Mittel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ausbildung
	Gentechnik	Binnenfischerei			Institute & Fachdezernate	Medienaufsicht
	Radioaktivität	Schädlingsbekämpfung			Wissenschaftliche Tätigkeiten	Tabakerzeugnisse
	Authentizitätsanalyse				Entwicklungskooperation ("Twinning")	Links
	Kontrollmaßnahmen				Impressum	Sitemap
	Zulassung von Betrieben					
	Marktüberwachung					
	Ökologischer Landbau					

